



CHRISTOPH  
BUTTERWEGGE  
**ARMUT**  
IN EINEM  
REICHEN  
LAND  
WIE DAS PROBLEM  
VERHÄRMLOST  
UND VERDRÄNGT WIRD

campus

Christoph Butterwegge

## Armut in einem reichen Land

Wie das Problem verharmlost und verdrängt wird



3., aktualisierte Auflage 2012 · 400 Seiten · Kartoniert  
EUR 24,90/EUA 25,60/sFr 42,90  
ISBN 978-3-593-39605-7

## Wie wir mit Armut (nicht) umgehen

"Armut in Deutschland" ist zu einem Dauerbrenner in Politik und Medien geworden. In Talkshows wird über die Angst der Menschen vor sozialem Abstieg debattiert, über Hartz IV und die Folgen der Finanzkrise. Doch obwohl man heute viel über soziale Ungleichheit spricht, so der Befund von Christoph Butterwegge, nimmt man sie nach wie vor nicht als gesellschaftliches Kardinalproblem ernst. Die in der wohlhabenden Bundesrepublik zunehmende Armut wird deshalb auch nicht konsequent bekämpft, sondern immer noch geleugnet, verharmlost und »ideologisch entsorgt«. Wie das in Politik, Medien und auch der Wissenschaft geschieht, zeigt der Verfasser an zahlreichen Beispielen.

In der 3., aktualisierten Auflage seines Buches geht er unter anderem auf die neuen Hartz-IV-Bestimmungen ein. Außerdem verdeutlicht Butterwegge, dass und warum Äußerungen wie die von Thilo Sarrazin über Arme und Migranten die Gesellschaft weiter spalten. Schließlich zeigt er, was getan werden muss, damit sich die Kluft zwischen Arm und Reich wieder schließt.

*Christoph Butterwegge ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität Köln. Er ist Autor zahlreicher Bücher zum Thema Kinderarmut, Rechts-extremismus und Neoliberalismus sowie viel gefragter Experte auf Diskussionsveranstaltungen und in den Medien.*